



Innerlich und äußerlich ange-wandte Heilkraft



Schon die ersten Siedler Neuseelands nutzten die Manuka Pflanze - die Blätter, die Wurzeln, die Rinde und das Holz für ihre Medizin. Seit der Neuzeit wird aus dem **Nektar der Südseemyre** Manuka Honig gewonnen, der sich Weltweit einen Namen gemacht hat. Durch die besondere antibakterielle Wirkung ist der Original Manuka Honig ein **Allrounder für die Gesundheit** und empfiehlt sich unterstützend bei entzündlichen Erkrankungen mit hohem MGO (Methylglyoxal) Wert zum Einnehmen ebenso wie wundheilend zum Auftragen auf die verletzte Haut mit MGO 100.

Die Konzentration von MGO, einem für den Manuka Honig typischen Bestandteil gibt uns Auskunft über die Qualitätsgrade des Honigs. Im heißen Tee genossen bleibt die Heilkraft von Manuka Honig auch bei hohen Temperaturen aufrecht und eignet sich so sehr gut für die kommende kalte Jahreszeit. Manuka Honig kann noch viel mehr, fragen Sie uns!

Verstärkung für unser Team

Im Dezember 2024 hat Frau **Mag. pharm. Viktoria Berger** ihre Berufsberechtigungsprüfung zur Apothekerin mit Auszeichnung bestanden und unterstützt unser Team nun seit dem Sommer 2025. Sie steht mit viel Freude und Begeisterung für den Beruf an der Tara, große Umsicht und Aufmerksamkeit zeichnen Ihre Arbeit aus und sie ist beständig an Weiterbildung interessiert. Ihre freundliche und offene Art macht Sie zu einer angenehmen Ansprechpartnerin im Beratungsgespräch.

Ihr ist wichtig: jede Kundin und jeden Kunden individuell mit Fachkenntnis, Sorgfalt und Herz zu beraten



Spagyrische Pulsbefundung & Traditionelles Naturwissen

Die **Traditionelle Europäische Medizin** (TEM) betrachtet den Menschen ganzheitlich. Eine **Puls Befundung samt profunder Beratung** in paracelsischer Tradition ermöglicht es Ungleichgewichte im Körper zu erkennen und individuelle Wege zu einer nachhaltigen Gesundheit aufzuzeigen sowie zu empfehlen.



Wir laden Sie ein, sich von **Paul Friesenbichler**, unserem geschätzten Kooperationspartner und anerkannten Experten der TEM und Spagyrik in paracelsischer Tradition persönlich beraten zu lassen! Auf Wunsch empfehlen wir, ein individuelles Konzept zur gesundheitlichen Begleitung mit hochwertigen spagyrischen Naturpräparaten in unserer Apotheke personalisiert zu erstellen.

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren persönlichen Beratungstermin
in der Apotheke Hauptbahnhof Tulln!**

Paul Friesenbichler, MA ist anerkannter Naturkundiger, Künstler und Referent für Spagyrik in paracelsischer Tradition sowie Dozent an der Akademie für Traditionelle Europäische Medizin (TEM) und Vorstandsmitglied des TEM-Fachvereins. Mit Schwerpunkten in Hermetik, Spagyrik und Signaturenkunde hat er sich auf die ganzheitliche Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen spezialisiert. Die individuelle Förderung nachhaltiger Gesundheit sowie maximaler Einklang mit den natürlichen Rhythmen und Kräften in Mensch, Natur und Umwelt steht dabei im Zentrum seiner Expertise. Als Vorstandsmitglied des TEM-Fachvereins sowie Kooperationspartner der Apotheke Hauptbahnhof Tulln und anderen Apotheken setzt er sich für die Bewahrung und Förderung der paracelsischen Tradition ein und pflegt zudem den intertraditionalen wissenschaftlichen Dialog im kulturellen Austausch mit traditionellen Heilkunstsystemen weltweit.



BERATUNGSGESPRÄCHE IM HERBST:
Neu! in Tulln
In der Apotheke Hauptbahnhof Tulln

Dienstag, 21. Oktober 2025
Montag, 3. November 2025
Donnerstag, 20. November 2025

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Dauer: 60 Minuten
Kosten: € 150,- inkl. MwSt.
Organisation: +43 2272 65372
office@bahnhofapotheke-tulln.at



Der Chef-Beitrag

Die Kraft der Begegnung

Bei **spagyrischen Mitteln** können wir auf eine **Tradition von Jahrtausenden** aufbauen. Immer schon wurden Pflanzen, Mineralien und sogar Tiere verarbeitet und in unterschiedlichsten Darreichungsformen verwendet um Beschwerden zu lindern. Zur Befundung werden Puls, Zunge und Iris unter die Lupe genommen, auch Harnbeschau und andere traditionelle Verfahren kommen vor allem in Asien, wo die traditionelle Medizin eine große Rolle spielt zur Anwendung.

Zu einem ganzheitlichen Gespräch kommt die oder der Ratsuchende mit einem Wunsch nach Verbesserung seiner gesundheitlichen Situation und mit bestimmten Vorstellungen dazu, die sich dann **im Dialog entfalten** und auch verändern können. Die Interaktion von Klient und Berater ist der besondere Moment, in dem etwas Drittiges, eine neue Idee, ein Impuls, ein Funke überspringen kann und sich so Vieles zum Guten wenden kann. Man kann vom Zauber der Begegnung sprechen, wie ich ihn schon oft beim Beratungsgespräch in der Apotheke erlebt habe.



Allein schon **der erste Schritt**, der Weg hin zum Gespräch ist Teil der Verbesserung, da sich hier der Wille zur Veränderung manifestiert. Der menschliche Körper artikuliert sich in Form von **Befindlichkeitsstörungen** und möchte wahrgenommen werden. Es geht auch um **Respekt vor der eigenen Wirklichkeit**, den Tatsächlichkeiten der eigenen Existenz. Der Raum, der den Beschwerden nun im Gespräch eingeräumt wird, die sich selbst geschenkte Aufmerksamkeit und die Zuwendung des Gegenübers kann bereits zur Verbesserung des Zustandes beitragen!

Wir wissen es meist selbst schon im Vorfeld: Ungünstige Ernährungsgewohnheiten, schädliche soziale Verbindungen, falsche Selbsteinschätzung und fehlende Orientierung, Schicksalsschläge bieten zunächst den Boden für die Manifestation von Fehlhaltungen, die dann in weiterer Folge zu Beschwerden führen können. Auf der Suche nach Verbesserung und Gesundung gehen wir durch Reflexion und **ehrliche Bestandsaufnahme** in die Verbindung mit unserer innenwohnenden Kraft, unserer Natur und Wesenheit. Die **Selbstwahrnehmung** kann im Beratungsgespräch überprüft und erweitert werden, das wohlwollende Gegenüber kann förderlicherweise helfen, neue Perspektiven zu finden, damit ein Neubeginn stattfinden kann!

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr Apotheker **Mag. pharm. Maximilian Paukovics-Rypar**

Wildobst und neue Obstarten – Immunbooster für die kalte Jahreszeit

Vitamine in allen Farben hängen jetzt an Bäumen und Sträuchern! Der Herbst ist die perfekte Zeit, um unser Immunsystem durch den Genuss all der Früchte, die uns jetzt in der Natur und im Garten entgegenleuchten, noch einmal so richtig für den Winter zu stärken. Jede Frucht hat ihre besonderen Inhaltsstoffe - von der **Apfelbeere** (Aronia) bis zu **Korallenölweide**, von der **Chinesischen Dattel** über die **Fruchteberesche** bis zur **Schlehe**.

Ein besonderes Highlight sind die leuchtend orangen Beeren des **Sanddorns**. Sie enthalten außergewöhnlich hitzestabiles Vitamin C sowie viele andere gesundheitsfördernde Stoffe: Carotinoide, Flavonoide und Anthocyane wirken als Antioxidantien im Körper, Vitamin K hilft, die Knochen stark und gesund zu erhalten, und OPC verstärkt die Wirkung von Vitamin C auf das 10-fache. Falls sich doch einmal eine Entzündung des Rachenraumes ankündigt, kann der Genuss der einheimischen als auch der **asiatischen Birne** (Nashi) auf natürliche Weise helfen die Symptome zu lindern. Das war schon vor Jahrtausenden in der Traditionellen Chinesischen Medizin bekannt.

Herrliche Winter-Lagerfrüchte für milde Lagen sind **Kaki**. Sie stammt aus Asien und Nordamerika, und entfaltet bei Vollreife Aromen von Marille bis Dattel. Sie reifen, je nach Sorte, von September bis Dezember. Erst, wenn die Früchte weich und glasig werden, sind sie wirklich genussreif und bescheren uns ein wunderbares Geschmackserlebnis! Die Saison für Vitamine aus frisch gepflückten Früchten kann bis in den Februar hinein verlängert werden, wenn der Garten entsprechend bepflanzt ist. Nicht nur die **Hagebutten** der Rosenbüsche können im Winter frische Vitamine liefern, auch der **Apfeldorn** mit seinen leuchtend orangeroten Kugelfrüchten ist eine hervorragende Vitaminquelle in der kalten Jahreszeit.

Selbst im kleinsten Garten, auf Balkon und Terrasse, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit geeigneten fruchtragenden Pflanzen kleine Paradiese zu schaffen. So kann Ihr eigener Garten zur Vitamin- und Mineralstoffquelle werden, zu einem Jung- und Gesundbrunnen direkt vor der eigenen Haustür, neben der seelischen Nahrung durch Entspannung und Anbindung zur Natur, die ein Garten bieten kann.

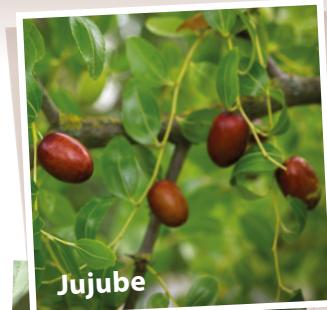
Mehr über Wildobst, Beerenobst oder neue Obstarten erfahren Sie im Workshop „**Wildobst und neue Obstarten für den Herbstgarten und -balkon**“ am 17. Oktober 2025, 17–21 Uhr, im Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

Informationen zu Anmeldung, Inhalt, Kosten und weitere Angebote finden Sie unter www.nature-design.at/aktuelles.php

Mit Verkostung!



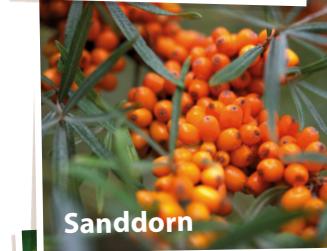
Elisabeth Scheidl
Garten- und Permakultur-Designerin, Naturvermittlerin
www.nature-design.at



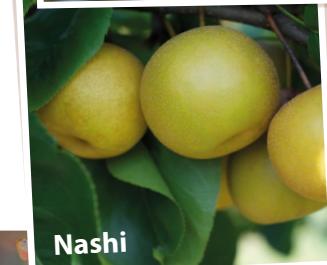
Jújube



Korallenölweide



Sanddorn



Nashi



Kaki